



ALLIES
BOARDING
NONNO

08.03.2025 – 14.09.2025

OTTMAR HÖRL. ALLES IN ORDNUNG

Ottmar Hörl ist der wohl konsequenteste „Wiederholungstäter“ der Kunstwelt. Seine seriellen Kunststofffiguren stehen in Innenstädten, Museen und in der Landschaft. Ob Wölfe, Gartenzwerge oder goldene Engel – die einzelne Skulptur tritt nie allein auf. Sie wird vom Künstler hundertfach vervielfältigt, systematisch geordnet und als Figurenschwarm in der Öffentlichkeit platziert. Kontakt ist erwünscht, Ausweichen unmöglich. Serien, Reihen, Gruppen – Ottmar Hörl denkt in Organisationssystemen: „Eine gute Idee beweise sich erst in ihrer Wiederholung.“ Demnach ist das einzelne Werk für den Konzept- und Aktionskünstler immer Teil eines großen Ganzen. Er sortiert, strukturiert und inszeniert Gebrauchsgegenstände ebenso wie Phänomene der Alltagskultur.

Die Ausstellung erweitert den Blick auf das Werk Ottmar Hörls und zeigt überraschend andere Herangehensweisen im Umgang mit künstlerischem Material. Der Künstler untersucht Begegnungen und Beziehungen zwischen Mensch und Objekt, indem er Zufall und Spontanität bei der Bildgestaltung mitwirken lässt.

Anhand ausgewählter Werkserien lässt sich verfolgen, wie Ottmar Hörl Chaos und Kontrolle experimentell miteinander verbindet und dabei dem wohl wichtigsten Ordnungssystem auf die Finger schaut: der Natur.

Ottmar Hörl (*1950) war von 1999 bis 2017 Professor an der Akademie für bildende Kunst in Nürnberg und ab 2005 Präsident daselbst. Seine radikalen Werkkonzepte sowie seine Skulpturenprojekte im öffentlichen Raum verschafften ihm international Bekanntheit.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur
ERÖFFNUNG Freitag 07. März 2025, 18 Uhr

Grußwort Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge
Künstlergespräch mit Ottmar Hörl

KUNSTMUSEUM CELLE MIT SAMMLUNG ROBERT SIMON
DAS ERSTE 24-STUNDEN-KUNSTMUSEUM DER WELT

Schlossplatz 7 | 29221 Celle | Tel. (05141) 12 45 21 | www.kunst.celle.de

